

Liebe Leserinnen und Leser,



ein Höhepunkt für unseren Verein war die Verleihung des Label „StadtGrün naturnah“ in Kronberg im Taunus.

Es tut gut zu sehen, wie viele Kommunen konkrete Projekte umsetzen.

Zahlreiche Wiesen, Hecken, Sandarien und naturnahe Staudenpflanzungen wurden im urbanen Grünraum angelegt. Insbesondere die Friedhöfe haben viele der ausgezeichneten Kommunen genutzt, um der Natur in der Stadt eine Chance zu geben und viele seltene Pflanzen und Tiere können heute auf vielen Friedhöfen angetroffen werden, zum Beispiel die Orchidee des Jahres 2006 die Breitblättrige Stendelwurz wurde in Düsseldorf auf dem Friedhof gefunden.

Um Projekte umzusetzen, braucht es angesichts knapper kommunaler Kassen dringend finanzielle Unterstützung durch den Bund. Durch das Programm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444) werden zahlreiche unserer Mitglieder Fördermittel erhalten und wir sind gespannt welche Projekte in den nächsten Monaten realisiert werden.

Leider wird derzeit diskutiert das Förderprogramm zu Gunsten anderer Programme zu reduzieren, die zumindest rechnerisch mehr CO₂ einsparen. Aus unserer Sicht ist der Nutzen dieser Maßnahmen im kommunalen Grün für die Klimaanpassung, die Biodiversität und auch für die Menschen vor Ort von so hohem Wert, dass diese Fördermöglichkeiten unbedingt erhalten werden sollten.

Mit herzlichen Grüßen

Waltraud Blarr

Waltraud Blarr

Vorsitzende des Bündnisses

Blickpunkt

Neue Bündnis-Mitglieder

Auch der Sommer hat für Zuwachs bei den Mitgliedern gesorgt. So sind seit Juli die Städte Ahaus und Bad Brückenau, die Gemeinden Engelskirchen, Grefrath und Poing sowie die Verbandsgemeinde Nastätten und der Zweckverband Knüllgebiet beigetreten.

Somit sind aktuell 435 Kommunen im Bündnis vertreten.

Neue Telefonnummern bei Kommbio

Zentrale: 07732 / 89073-0

Weitere Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage.

[Zur Homepage](#)

Kommbio-Forum online gestartet

Das neue Online-Forum für unsere Mitgliedskommunen ist gestartet.

[Lesen Sie mehr auf Seite 3](#)

Online-Workshop AK Umweltbildung (13. November) - nur für Mitglieder!

In diesem Treffen wird der Kommbio Arbeitskreis Umweltbildung initiiert, in dessen Rahmen zukünftig in regelmäßigen Abständen Impulse aus dem breiten Themenspektrum der Umweltbildung angeboten werden.

Den AnmeldeLink haben Sie per Mail erhalten.



Tagung „Urbane Waldgärten“ in Berlin.

Wir freuen uns über die Spende!



Dank an die Sportschule Sinawali.

Einen großen Dank möchten wir der Sportschule Sinawali in unserer Mitgliedskommune Tornesch aussprechen. Sie hat uns mit einer Spende in Höhe von 100 Euro bedacht.

[Zur Schule](#)

N.A.T.U.R.-Fachworkshop „Artenreiche Hecken im Siedlungsraum—Wichtige Strukturen für lebenswerte Kommunen“

Ende September fand in Köln der jährliche Fachworkshop im Rahmen des Projekts N.A.T.U.R. statt. An 1,5 Tagen fanden Vorträge und ein Workshop statt. Aus den Diskussionsergebnissen wird eine Arbeitshilfe erstellt.

Umfrage Waldgärten

Das Bündnis hat eine Mitglieder-Umfrage zum Thema Waldgärten durchgeführt. Hiermit bedanken wir uns herzlich für Ihre Teilnahme!

Die Ergebnisse wurden Ende September von Julia Andreas auf der Fachtagung „Urbane Waldgärten“ in Berlin vorgestellt.

Zu finden sind diese Ergebnisse in unserem [Mitglieder-Forum](#).

Die Dokumentation zur Fachtagung finden Sie [unter diesem Link](#).

Inhaltsverzeichnis

[Blickpunkt](#) | [Angebote von Kommbio](#) | [Aus den Bündniskommunen](#) | [Ausschreibungen](#)
[Publikationen](#) | [Projekte](#) | [Veranstaltungen](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de



Neue Label-Kommunen:

Boizenburg/Elbe (Bronze), Hagen am Teutoburger Wald (Bronze), Kamp-Lintfort (Silber), Münster (Silber), Norderstedt (Silber), Oldenburg (Silber), Poing (Silber), Schneverdingen (Bronze), Stockach (Silber), Waren (Müritz) (Bronze), Weilheim in Oberbayern (Silber).

Nach 3 Jahren rezertifiziert:

Kronberg im Taunus (Gold), Bielefeld (Silber auf Gold), Blankenburg (Harz) (Bronze auf Silber), Düsseldorf (Gold), Freiburg im Breisgau (Gold), Geretsried (Silber), Gernersheim (Silber), Stutensee (Bronze auf Silber), Wertheim (Bronze), Wittenberg (Bronze auf Silber).

21 Städte und Gemeinden erhalten 2025 das Label „StadtGrün natur/nah“

Die Städte Boizenburg an der Elbe, Hagen im Teutoburger Wald, Kamp-Lintfort, Münster (Westf.), Norderstedt, Oldenburg, Poing, Schneverdingen, Stockach, Waren (Müritz) und Weilheim in Oberbayern wurden in diesem Jahr neu ausgezeichnet. Damit steigt die Zahl zertifizierter Städte und Gemeinden auf 81 an. 10 Kommunen, die das Label bereits 2021 erhalten haben, ließen sich rezertifizieren und vier davon haben sogar eine höhere Labelstufe erreicht. Die Auszeichnungsfeier fand am 23. September in Kronberg im Taunus (Hessen) statt. Alle 21 ausgezeichneten Kommunen haben weitere Extensivierungen innerhalb ihres Siedlungsbereichs und zusätzliche Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt umgesetzt oder bestehende Maßnahmen optimiert.

Artenreiche städtische Grünräume geprägt von Blühwiesen und nachhaltigen Staudenbeeten, durchzogen von Hecken und beschattet von gesunden

Bäumen, dies sind die Ziele eines naturnahen Grünflächenmanagements. Im Label wird geprüft inwieweit Kommunen ihr Potenzial nutzen um dies zu erreichen.

„Trotz Fachkräftemangel, der bedeutender ist als das Problem der finanziellen Engpässe, streben immer mehr Städte und Gemeinden ein naturnahes Grünflächenmanagement an. Ziel ist es, dass weitere Kommunen diese Vorbildfunktion übernehmen und ihre Pflege überdenken – für mehr Artenvielfalt und Strukturen im Siedlungsgrün“, so Uwe Messer, der die insgesamt 21 Kommunen, davon 11 neue, während des fast 12 Monate dauernden Prozesses betreut hat.

„Auch dieses Jahr hat sich wieder gezeigt, dass das Label etwas ins Rollen bringt und bundesweit Anerkennung findet. Die Kommunen, die dieses Jahr rezertifiziert werden, haben während der letzten drei Jahre weitere Flächen extensiviert und geplante Maßnahmen und Projekte zur Förderung der Artenvielfalt umgesetzt. Diese Kommunen sind weiterhin sehr engagiert und entwickeln

sich ständig weiter. Vier der rezertifizierten Kommunen haben sich sogar um eine Stufe verbessert. Daran sieht man, dass die geplanten Maßnahmen bei der Erstzertifizierung gefruchtet haben“.

Die Labelkommunen wurden nach der Einreichung der Bestandserfassung vor Ort besucht. Dort wird nicht nur mit der Verwaltung die Bestandserfassung durchgesprochen und offene Fragen geklärt, sondern es findet auch ein Treffen mit der Lokalen Arbeitsgruppe (LAG) statt und auf einer Exkursion werden verschiedene Grünflächen begutachtet.

Innerhalb dieses Arbeitstreffens werden unter Berücksichtigung des Bestandes weitere Maßnahmen erörtert, die in Zukunft die biologische Vielfalt stärken sollen und mit in den Maßnahmenplan einfließen.

Mehr zu den ausgezeichneten Städten und Gemeinden finden Sie auf unserer [Homepage](#). Ebenso die ganze [Pressemitteilung](#).

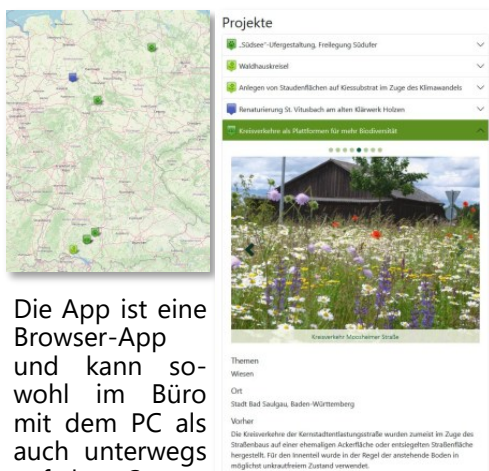
Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Angebote von Kommbio

App NATURgewinnt

Mit dieser, im Rahmen unseres Projekts „N.A.T.U.R. – Nachhaltiger Artenschutz durch Theorie & Umsetzung im besiedelten Raum“ entwickelten, App können Sie vorbildliche naturnahe Flächen und herausragende Stadtnatur-Maßnahmen digital kennenlernen und durch GPS-Lokalisierung zielgenau vor Ort besuchen.



Die App ist eine Browser-App und kann sowohl im Büro mit dem PC als auch unterwegs auf dem Smartphone oder Tablet verwendet werden.

Die App „NATURgewinnt“ dient dazu, gelungene kommunale Praxisbeispiele sowohl den Bürgerinnen und Bürgern zu präsentieren als auch anderen Kommunen Anregungen zur Realisierung eigener Maßnahmen zur Förderung der Stadtnatur zu geben.

Die Vorgehensweise bei der Umsetzung der Maßnahmen wird durch Fotos und die wichtigsten Eckdaten beschrieben, u. a. werden auch Details wie verwendetes Substrat oder Saatgutmischungen genannt.

Reichen Sie als Kommune gerne Maßnahmen bei uns ein!

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an info@kommbio.de.



[Hier gehts zur App](#)

Lesen Sie mehr dazu im [Flyer](#).

Kommbio-Forum

Seit Juli 2025 ist das neue [Kommbio-Forum](#) – exklusiv für alle Kommbio Mitgliedskommunen verfügbar.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich und Ihre Kommune mit Ihrem eigenen Profil vorzustellen und mit wenigen Klicks Kontakt zu den anderen 429 Mitgliedern per Privatnachricht aufzunehmen. Sie wollen sich bundesweit mit Kommunen austauschen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen oder sich mit dem gleichen Thema befassen? Treten Sie unseren Themengruppen bei oder gründen Sie selbst eine. Haben Sie Fragen, suchen nach Erfahrungswerten oder haben wertvolle Tipps und Tricks aus der eigenen Praxis? Nutzen Sie unser Diskussionsforum und erstellen Sie Threads zu Ihren Themen. In unserem Downloadbereich bieten wir nicht bloß eine Vielzahl informativer und hilfreicher Dokumente an. Sie haben die Möglichkeit selbst Dokumente hochzuladen, die für andere Kommunen interessant sein könnten.

Haben Sie Fragen, Anregungen oder technische Probleme?

Melden Sie sich gerne per Mail an andreas@kommbio.de.

Mitglieder-Umfrage zur Mähgutverwertung

Vom Bündnis wurde letztes Jahr eine Umfrage unter den Mitgliedern zum Thema Mähgut-Verwertung durchgeführt. Von den zum damaligen Zeitpunkt etwa 390 Mitgliedern haben 90 Kommunen und Landkreise unterschiedlicher Größe aus ganz Deutschland teilgenommen. Die Umfrage ist nicht repräsentativ für alle Kommunen und Landkreise in Deutschland.

Das Ziel der Umfrage war es zum einen zu ermitteln, inwieweit in deutschen Kommunen das Mähgut von Wiesen auf kommunalen Grünflächen im Siedlungsbereich und aus dem Straßen- und Wegebegleitgrün abgeräumt und verwertet wird und wie das Material konkret verwertet wird. Zum anderen sollten bestehende Hindernisse für eine sinnvolle, flexible und nachhaltige Verwertung von Mähgut aus dem kommunalen Bereich identifiziert werden.

[Zur Auswertung](#)

N.A.T.U.R.-Fortbildungen 2026

Nächstes Jahr bieten wir wieder Fortbildungen zu „Wiesen & Rasen“, „Stauden“, „Bäume & Sträucher“, „Artenschutz & Monitoring“ sowie „Planung & Strategie“ an.

Über die neuen Termine informieren wir rechtzeitig.

N.A.T.U.R.-Webinare 2025

Die Webinare vermitteln im Vergleich zu den ebenfalls angebotenen Fortbildungen insbesondere Basiswissen zur Stadtnatur und richten sich an Interessierte, die noch wenig Vorkenntnisse mitbringen und einen ersten Einblick gewinnen wollen.

- Stauden (11. März)
- Artenschutz & Monitoring (25. März)
- Planung & Strategie (08. April)
- Bäume & Sträucher (20. November)
- Wiesen & Rasen (04. Dezember)

Für Teilnahme am Label „StadtGrün naturnah“ bewerben!

Seit 2021 führt das Bündnis das Label, nach Ende des geförderten



Projekts, weiter. So wurden bis jetzt bereits 81 Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Nach drei Jahren können sich Kommunen rezertifizieren lassen, dies haben bisher 39 in Anspruch genommen.

In diesem Jahr waren 11 Kommunen in der Neuzertifizierung und 10 in der Rezertifizierung.

Bewerbungen sind erst wieder für 2027 möglich.

[Zu den Unterlagen](#)

Die Teilnahme kann durch KfW 444 gefördert werden oder zur Förderung legitimieren. Mehr auf [Seite 5](#).

Soziale Medien

Sie finden uns in den Sozialen Medien: [YouTube](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#), [Facebook](#)



Aus den Bündniskommunen

Neustadt am Rübenberge bleibt aktiv

In Zusammenarbeit mit Realverbänden wurden Bäume und Sträucher auf Wegesäumen gepflanzt, die damit Biotopstrukturen und Vielfalt in die offene Feldflur bringen. Die Bekämpfung des invasiven Staudenknöterichs auf ausgewählten Flächen wurde fortgesetzt.

Im Rahmen einer schulischen Projektwoche haben sich im Jahr 2024 Schüler und Lehrer über die Anlage eines Käferkellers, Bau von Vogelnistkästen und Entwicklung einer kleinen Blühfläche mit heimischen Arten gefreut. Auf einem anderen Schulgelände wurde eine Fläche entsiegelt und mit klimawandelangepassten Gehölzen bepflanzt.

Gefördert wurden des Weiteren die Heide und Magerrasen, die auf einigen Wegesäumen in der Feldmark wachsen, indem man in diesen Bereichen beschattende Gehölze entfernt hat. Als eine Initiative aus Bürgern des Dorfes Hagen die schöne Idee hatte, einen etwas zugewachsenen Teich durch eigene Tatkraft wieder zu einem großen Teil für lichtliebendere Tierarten zu öffnen, hat die Stadt gerne finanziell geholfen und eine Förderung durch die Region Hannover organisiert. Generell

unterstützt die Region finanziell bei einigen Projekten in verschiedensten Bereichen (u.a. Pflanzung, Klimaschutz und Neobiota-Bekämpfung).

An Bäumen am Stadtrand, wo größere Vorkommen von Fledermäusen bekannt sind, hat die Stadtverwaltung kürzlich Fledermauskästen angebracht. Bis die Existenz der Kästen sich bei den Tieren herumgesprochen hat, haben 8 seltene Bechsteinfledermäuse fürs Erste einen städtischen Staren-Nistkasten in der Nähe bezogen, der dort seit 2 Jahren hängt.

In diesem Herbst werden einige Bäume an Ufern von zwei städtischen Teichen entfernt, sodass dort das Röhricht und andere Gewässervegetation sowie die Fauna wieder mehr Licht bekommen.

Auf größere Maßnahmen wird jetzt mit extra angefertigten Schildern hingewiesen. Dabei wird man auf [die Biodiversitätsseite der Stadt](#) verlinkt.

Generell sind viele Mitarbeitende der Stadtverwaltung sensibilisiert für den Naturschutz. So auch beim städtischen Bauhof, der die gärtnerischen Arbeiten im jahreszeitlichen Verlauf den Rahmenbedingungen im Sinne von mehr Biodiversität im innerstädtischen Bereich angepasst hat. Dort werden auch weiterhin neue Entwicklungen aufmerksam beachtet.



Die zwei an Naturschutzgebiete angrenzenden Magerwiesen, die die Stadt Neustadt am Rübenberge schon 2022/2023 als Maßnahme zur Förderung der Biodiversität im Stadtteil Helstorf angelegt hat, entwickeln sich sehr gut.

Gemeinde Poing testet naturnahe Bewirtschaftung mit Schafen

Seit ein paar Wochen beweidet eine kleine Schafherde diverse Flächen am Ortsrand der Gemeinde Poing. Inzwischen wählten Mitarbeiter des Poinger Baubetriebshofs zusammen mit dem von der Gemeinde beauftragten Schäfer Korbinian Obermaier Bereiche im Bergfeldpark als neue Testfläche aus.

[Mehr zum Thema](#)

Klimamanagement in Bernau

Die Schlagwörter Klimaschutz, Klimaanpassung und klimatische Veränderungen tauchen im täglichen Arbeiten der Stadt Bernau immer häufiger auf. Im Jahr 2018 setzte sich Bernau erstmals das Ziel, klimafit zu werden. Den Startschuss bildete das Projekt Bernau.Pro.Klima mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung.

Seit etwas über einem Jahr gehört mit Andrea Liebner die Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagerin zum Verwaltungsteam.

[Mehr zum Thema](#)

Abpflastern in Hamburg

„Abpflastern“ ist eine Idee aus den Niederlanden und findet dort seit 2020 unter dem Namen „[Tegelwippen-Wettbewerb](#)“ statt. Dieser wird recht amüsant auch auf [Instagram](#) beworben.

In Deutschland wird dieser Wettbewerb bundesweit von Studierenden aus Koblenz durchgeführt. Unter dem Motto „[abpflastern](#)“ entsiegeln hierbei Städte und Gemeinden in einem freundschaftlichen Wettstreit Flächen.

Auch unsere Mitgliedskommune Hamburg nimmt nun daran teil. So haben sich Ende letzten Jahres diverse Behörden, Verbände, Vereine und weitere Akteure zu der Abpflastern-Initiative zusammengeschlossen. Ziel der Initiative ist es, Entsiegeln und naturnahe Begrünung in Hamburg zu fördern. Entsiegeln trägt ebenso zu Bodenschutz, Klimaanpassung und nachhaltiger Regenwasserbewirtschaftung bei.

Unter Federführung der BUKEA wurde als erstes größeres Projekt ein Entsiegelungswettbewerb gestartet.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Neue Fledermausquartiere in Dreieich

Die Stadt Dreieich hat rund um die historische Burg Hayn in Dreieichenhain fünf neue Fledermauskästen installiert. Die Maßnahme ist Teil des städtischen Projekts „Stadtgrün naturnah“ und soll den Lebensraum der heimischen Fledermauspopulation erweitern.

Ziel ist eine langfristige Stärkung der Population.

[Mehr zum Thema](#)

Nachfahrverbot für Mähroboter in der Stadt Münster

Mit dem geplanten nächtlichen Mähroboter-Verbot möchte die Stadt Münster ein klares Zeichen für mehr Artenschutz setzen. Sie schafft damit Rechtssicherheit und ruft zu einer naturnahen Gestaltung des eigenen Gartens auf.

[Mehr zum Thema](#)

Sensenmäh im Seepark in Freiburg

Ein Fachmann schwingt die Sense und mäht im Auftrag der Stadt eine besondere Wiese nordöstlich des Bürgerhauses. Diese Fläche ähnelt einem Magerrasen und ist ökologisch besonders wertvoll, da hier viele seltene Pflanzen wachsen.

Die Wiese zählt zu den artenreichsten Flächen im Park. Doch seit einigen Jahren nimmt die Pflanzenvielfalt wieder ab. Um gegenzusteuern, hat das Garten- und Tiefbauamt zusammen mit dem Umweltschutzamt ein neues Pflegekon-

zept entwickelt: Seit diesem Jahr mäht ein Fachbetrieb dreimal im Jahr per Hand mit der Sense.

[Mehr zum Thema](#)

Netzwerk Gartenvielfalt in Dülmen

Das Netzwerk in Dülmen bietet allen Interessierten Informationen und praktische Anleitungen zur naturnahen Gestaltung ihres Gartens oder Balkons.

[Mehr zum Thema](#)

Stadt Bonn

Wiesenschnitt für mehr Artenvielfalt

Anfang September begann der zweite Wiesenschnitt im Rahmen des städtischen Wiesenprogramms. Seit 1993 setzt die Stadt Bonn auf diese bewährte Maßnahme, um die ökologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern. Insgesamt werden über 111 Hektar Wiesenfläche im gesamten Stadtgebiet gepflegt.

[Mehr zum Thema](#)

Zwei neue Schaugärten

Das Amt für Umwelt und Stadtgrün hat zwei neue Schaugärten im linksrheinischen Rheinauenpark angelegt. Sie bieten Besuchenden Inspiration für eine zeitgemäße und insektenfreundliche Hausgartengestaltung. Die neuen Gärten sind ein Baustein, um den Park für das 50-jährige Bestehen der Rheinaue im Jahr 2029 aufzuwerten.

[Mehr zum Thema](#)



Ausschreibungen

Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (KfW 444)

Das Bundesumweltministerium und die KfW setzen die im vergangenen Jahr im Rahmen des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK) gestartete und stark nachgefragte Fördermaßnahme „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ fort. Neu hinzugekommen ist die Finanzierung von Entsiegelungsmaßnahmen zur Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen.

Wenn Sie erfolgreich am Label „StadtGrün naturnah“ teilgenommen haben, wird das Label als Grünflächenkonzept anerkannt und Sie erfüllen die Voraussetzung über die KfW-Bank (Zuschuss 444) Fördergelder zur Umstellung auf eine naturnah Grünflächenpflege zu erhalten.

Das Label kann auch während der Förderphase erlangt werden und die Unkosten werden dann gefördert.

[Mehr zum Thema](#)

„Natur nah dran“ - letzte Runde!

Die Artenvielfalt vor der Haustür fördern: NABU und Land laden Kommunen zur Bewerbung ein

Bei „Natur nah dran“ erhalten Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg Unterstützung, um Grünflächen insektenfreundlich umzugestalten. Damit wird die Biodiversität im Siedlungsbereich gefördert und gleichzeitig tragen die Maßnahmen dazu bei, resiliente Flächen zu schaffen, die langfristig keine Bewässerung brauchen.

Das Kooperationsprojekt von NABU und Land vergibt dafür Fördermittel und setzt auf den Wissensaufbau bei Bauhöfen und Stadtgärtnereien sowie umfassende Öffentlichkeitsarbeit bei der Bevölkerung.

Bis 31. Dezember können sich alle Kommunen in Baden-Württemberg bewerben, die noch nicht von „Natur nah dran“ gefördert wurden.

[Mehr zum Thema](#)

Pflegeworkshop in Bad Waldsee
im Projekt „Natur nah dran“.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Publikationen

Grünhandbuch der Stadt Köln



Ziel des Grünhandbuches ist es, allgemeine Standards für die Ausgestaltung der Kölner Grünanlagen zu definieren. Internen und Externen soll somit ein Leitfaden für die Planung, Vergabe und Ausführung von städtischen Grünmaßnahmen bei der Stadt Köln an die Hand gegeben werden.

Grünhandbuch der Stadt Köln. Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, Grün- und Landschaftsplanung, Sachgebiet Grünplanung und Projektsteuerung (Hrsg.). 2023.

[Zum Handbuch](#)

Biodiversitätsreport Bad Säckingen

Der Biodiversitätsreport stellt das vielseitige Engagement der Stadt zum Erhalt der urbanen biologischen Vielfalt in einer kleinen Broschüre dar.



[Zur Broschüre](#)

FÜR SIE GELESEN!

Multifunktionale und nachhaltige Grünflächen

Ein sehr anregendes und gut zu lesendes Buch hat Philipp Unterweger hier verfasst. Seine Ausführungen zur Landnutzungsgeschichte helfen die Bedeutung von Wiesen und vor allem der Weiden für die biologische Vielfalt zu verstehen. Daraus leitet er konkrete Handlungshinweise für die naturnahe Pflege der städtischen Grünflächen ab.

Auch das wichtige Kapitel zur Kommunikation geht er zuerst analytisch an, um dann mit vielen schönen Beispielen zur Öffentlichkeitsarbeit zu schließen. Er hebt die Bedeutung von Schulungen hervor und sieht sie als wichtigen Baustein für die Umsetzung. Durch das ganze Buch zieht sich die Frage warum „Gut gemeintes“ oft nicht erfolgreich ist und wie bessere Lösungen aussehen können.

Dazu kommen zahlreiche Gastbeiträge, die noch einmal einen anderen Blick auf die Probleme und die Lösungen werfen. Ein Buch für alle die tiefer einsteigen wollen, in das wie und warum der naturnahen Grünflächenpflege.

Multifunktionale und nachhaltige Grünflächen. Philipp Unterweger. 2025. 240 S. Hardcover. Ulmer Verlag. ISBN: 978-3-8186-2225-1. 65 €.

[Zum Buch](#)



HANDBUCH GUTE PFLEGE: Praxisnahe Arbeitshilfen ökologische Grünflächenpflege – Ausschreibungshilfen –

Um die ökologische Pflege auch in Ausschreibungsunterlagen besser darstellen zu können und um das Verständnis für die dafür notwendigen Pflegeanpassungen zu schärfen, wurden beispielhafte Textbausteine und Vorlagen für Leistungsverzeichnisse (LV) zusammengestellt.

HANDBUCH GUTE PFLEGE: Praxisnahe Arbeitshilfen ökologische Grünflächenpflege. Ausschreibungshilfen. Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Referat Naturschutz, Landschaftsplanung und Forstwesen und Referat Freiraumplanung und Stadtgrün (Hrsg.). 2024.

[Zur Broschüre](#)



Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Leitfaden zur insektengerechten Unterhaltung von Landschaftselementen in der niedersächsischen Agrarlandschaft

Der Leitfaden befasst sich konkret mit der Herausforderung, Landschaftselemente wie Hecken, Wegraine, Gräben und Ackerrandstreifen als wichtige Lebensräume für Insekten zu erhalten bzw. zu entwickeln und sie in ihrer Funktion zu stärken.



Leitfaden zur insektengerechten Unterhaltung von Landschaftselementen in der niedersächsischen Agrarlandschaft. Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) (Hrsg.). 2025.

[Zum Leitfaden](#)

Wirkungsbericht zum Sonderprogramm Stärkung biologische Vielfalt in Baden-Württemberg

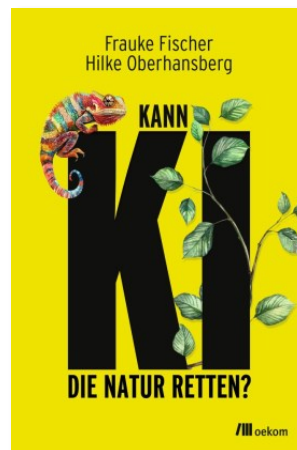
Um den Artenrückgang zu stoppen, hat die Landesregierung 2017 ein bundesweit einmaliges Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt aufgesetzt. Jetzt wurde der aktuelle Wirkungsbericht vorgelegt. Die Ergebnisse sind durchweg positiv.

Wirkungsbericht zum Sonderprogramm Stärkung biologische Vielfalt in Baden-Württemberg. Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg, Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (Hrsg.). 2025.



[Zum Wirkungsbericht](#)

Kann KI die Natur retten?



Kann KI die Natur retten? Frauke Fischer, Hilke Oberhansberg. 2025. 216 S. Hardcover. Oekom-Verlag. ISBN: 978-3-98726-163-3. 26 €.

[Zum Buch](#)

Weitere Publikationen

- [Aufbäumen gegen die Dürre](#) (2023)
- [Mulchen von Friedhofsrasen bedroht Relikte historischer Vegetation im westlichen Ruhrgebiet](#) (2025)
- [Breaching planetary boundaries: Over half of global land area suffers critical losses in functional biosphere integrity](#) (2025)

Wie Künstliche Intelligenz Tierarten und Ökosysteme schützen und den Umweltschutz revolutionieren kann – Chancen und Risiken der Technologie für unseren Planeten

Projekte

75 Jahre Deutscher Naturschutzring

Hierzu präsentiert der DNR seine Historie, Meilensteine, bewegte Momente und Stimmen auf einer gesonderten Internetseite.

Seit Kurzem ist auch unser Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ Mitglied.

[Mehr zum Thema](#)

Website zur Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030 (NBS 2030)

Die Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt 2030 (NBS 2030) trägt unter anderem dazu bei, internationale Vereinbarungen zum Schutz der Biodiversität umzusetzen. Eine neue Website liefert ab sofort Infos, Hintergründe und Fortschritte der NBS 2030.

Die neue Website biologischevielfalt.de gibt einen Überblick über die 21 Handlungsfelder und 64 Ziele der NBS 2030. Hinzu kommen rund 250 Maßnahmen, die im 1. Aktionsplan gebündelt sind.

Ergänzend zum Webaufttritt startet die NBS-Geschäftsstelle begleitend auch Social-Media-Kanäle auf Instagram und Facebook.

[Mehr zum Thema](#)

„Schwammstadt“ in Bad Mergentheim

Raum für Lebensfreude: Von der maroden Verkehrskreuzung zum schmucken Altstadt-Platz für alle hat sich der geschichtsträchtige Gänsmarkt entwickelt.

Das Starterprojekt der Landesgartenschau 2034 berücksichtigt Belange der Barrierefreiheit und ist als „Klimaplatz“ nach dem Schwammstadt-Prinzip gestaltet. Der neue Gänsmarkt wurde im Mai 2025 eröffnet.

Umgesetzt wurde das Projekt von [Plan-stadt Senner Landschaftsarchitektur](#).

Die Neugestaltung wurde mit dem „[Polis Award](#)“ ausgezeichnet, einer Ehrung für wegweisende Stadtentwicklungsprojekte.

[Zum Artikel](#) & [zum Video](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Projekt „Tausende Gärten – Tausende Arten“

Bestellung von Saatgut

Im Rahmen des Projekts und in Zusammenarbeit mit dem Saatgut-Hersteller Rieger-Hofmann bieten wir zwei Saatgutmischungen mit heimischen Wildpflanzen zum Großhandelspreis an: „Wildblüten für Garten und Balkon“ und „Wildblütenrasen“.

Die Mindestbestellmenge beträgt 100,00 €.

Winterbestellung **bis 31.10.** Geplante Auslieferung ab Ende Januar.

[Mehr zum Thema](#)

Abschluss-symposium



Gruppenbild auf dem Abschluss-Symposium „Tausende Gärten – Tausende Arten“.

Mit einem ganztägigen Symposium in Frankfurt am Main hat die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) gemeinsam mit ihren Partnern feierlich die Erfolge des im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Projekts „Tausende Gärten – Tausende Arten (TGTA)“ gewürdigt – und zugleich den Blick nach vorne gerichtet. Über 100 Teilnehmende aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Zivilgesellschaft diskutierten, wie die im Projekt entstandene Bewegung verstetigt und weiterentwickelt werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

Windkraft versus Vogelschutz

Das Büro „Schreiber Umweltplanung“ hat im Auftrag der Deutschen Wildtier Stiftung eine Studie zur Betroffenheit von Vogelschutzgebieten von der Nähe zu Windkraftanlagen durchgeführt. Der Fokus lag auf Vogelschutzgebieten, die den Schutz mindestens einer so-

nannten kollisionsgefährdeten Brutvogelart zum Ziel haben. Die Ergebnisse zeigen, dass deutschlandweit fast 500 Anlagen innerhalb der Schutzgebietsgrenzen stehen und 60 Prozent aller Vogelschutzgebiete in einem gesetzlich relevanten Prüfbereich von Windkraftanlagen liegen.

[Mehr zum Thema](#)

GartenDiv - Citizen Science Projekt zur bundesweiten Erfassung der Artenvielfalt in Kleingärten

Das gerade gestartete, deutschlandweite Bürgerwissenschaftsprojekt GartenDiv wird erstmals die pflanzliche Vielfalt in Deutschlands Gärten erforschen.

Das Projekt wird gemeinsam von dem Deutschen Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv), dem Julius Kühn-Institut (JKI) – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen und dem Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands (BKD) realisiert. Unter Federführung der Universität Leipzig will das Projektteam zunächst in einem einjährigen Pilotvorhaben einen Überblick darüber bekommen, welche Pflanzen in den Haus- und Kleingärten der Republik gedeihen.

Das Projekt wird in der [Flora-Incognita-App](#) hinzugefügt um dort Beobachtungen einzutragen.

[Mehr zum Thema](#)

Beeactive App

Die Spieler von beeactive unterstützen die Imkerin Melli Fera aktiv. Zu Spielbeginn platzieren die Nutzer Bienenvölker, die durch das Fotografieren von Blühpflanzen ernährt werden müssen. Dafür wird eine Schnittstelle zu Flora Incognita, einer App zur Pflanzenbestimmung, genutzt. Durch das wiederholte Fotografieren von geeigneten Pflanzen werden die Bienenvölker der Nutzer sowohl mit Nektar (Honig), wie auch mit Pollen (Gesundheit) versorgt.

Die im Hintergrund ablaufende Balance zwischen den Blütenprodukten animiert die Spieler für eine ausgewogene Ernährung ihrer Bienenvölker zu sorgen. Das hierbei vermittelte Wissen über die heimische Flora trägt dazu bei, die Artenkenntnis der Nutzer zu verbessern.

[Mehr zum Thema](#)

European Award for Ecological Gardening 2025



„Natur im Garten“, vertreten durch das Land Niederösterreich und dem Verein „European Garden Association - Natur im Garten International“, der „Natur im Garten“ GmbH sowie der „Natur im Garten“ Service GmbH verleihen diesen Preis zur Anerkennung herausragender ökologischer gärtnerischer Leistungen. Die europaweite Auszeichnung erfolgt durch eine internationale Fachjury.

Preisverleihung ist am 21. November.

[Mehr zum Thema](#)

Hilfe für Schwalben im Landkreis Weilheim-Schongau

Die einst so zahlreichen Schwalbenarten in Bayern sind selten geworden. Ein Problem stellen für die Tiere, die früher in jedem Stall ein- und ausflogen, die heutigen Ställe und die modernen Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft dar. Daher gibt es jetzt für Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte im Landkreis Weilheim-Schongau, die die Tiere unterstützen wollen, kostenlose Nisthilfen für Rauch- und Mehlschwalben.

Wer Interesse hat, kann **bis 15. November** eine Mail unter Angabe von Adresse und Telefonnummer an sonja.gaessler@lbv.de zu senden.

[Mehr zum Thema](#)

Smarte Bäume rufen nach Wasser

Das gerade im Sommer so wichtige Stadtgrün vor dem Austrocknen schützen, ohne zu viel Wasser zu verschwenden – diese Herausforderung für jede Kommune ist das Kölner Startup data-Matters angegangen. Grundlage bildet ein urbanes Bewässerungssystem, bei dem die Bäume per Funk mitteilen, wann sie wieviel Wasser benötigen.

[Mehr zum Thema](#)

„Unternehmen Biologische Vielfalt“

Das Projekt soll eine Schnittstelle für Verbände aus Wirtschaft und Naturschutz darstellen. Aktuell werden und wurden im Rahmen des Projekts bereits in verschiedenen Bundesländern einige Bündnisse gegründet:

Die IHKs Arnsberg-Hellweg-Sauerland, Nord-Westfalen und Dortmund haben am [1. Oktober](#) ein Bündnis für die Region Westfalen gegründet.

Am [9. Oktober](#) gründete die IHK Köln das nächste Biodiversitäts-Bündnis in NRW.

Am [21. Oktober](#) wurde mit der IHK Karlsruhe das erste Biodiversitäts-Bündnis in Baden-Württemberg gegründet.

Am [27. Oktober](#) wird in Leipzig ein Biodiversitätsbündnis für Sachsen gegründet.

[Mehr zum Thema](#)

Misteln gefährden hessische Streuobstbäume

In einer gemeinsamen Pressemitteilung informiert das Streuobstwiesenzentrum und der DVL Hessen über die Gefährdung der hessischen Streuobstbäume durch Misteln, die sich aufgrund des Klimawandels immer weiter ausbreiten.

Es wird eine Informationskampagne gestartet.

[Mehr zum Thema](#)

Aufleben Natur

Auf dieser liebevoll gestalteten Homepage findet man zahlreiche Informationen über Stadtnatur.

Ebenso einen Trittstein-Designer. Hier kann man den Ort der Umgestaltung (vom Fenstersims bis hin zu Wegrändern und Parkplätzen) und die gewünschten Elemente (Insektenhotel oder Krautsaum) auswählen. Nun werden einem weitere Informationen für die Umsetzung angezeigt.

[Mehr zum Thema](#)

Grünanlagen der Stadt Ilmenau ökologisch aufgewertet

Ilmenaus Stadtgrün wird künftig noch mehr zum Paradies von Vögeln und Insekten. Seit dieser Woche werden die öffentlichen Grünanlagen mit ökologisch wertvollen Pflanzen bestückt. Möglich macht das ein Förderprogramm des Bundes „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ mit einer Förderquote von 80 Prozent.

Weniger Schein – mehr Sein: Nach diesem Motto wird die Bepflanzung in Ilmenau bereits seit einigen Jahren entschieden. Deswegen erhielt die Stadt das Zertifikat „StadtGrün naturnah“, welches im vergangenen Jahr in Silber verteidigt wurde.

Die entsprechenden Pflanzlisten sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

[Mehr zum Thema](#)

Baumsymposium:

Praxisnahe Lösungen für Stadtgrün und Klimaanpassung

Bäume sind gefragt wie nie. Kein Wunder: Sie filtern Staub, spenden Schatten, kühlen die Luft und machen Städte und Gärten lebenswerter - in Zeiten eines sich wandelnden Klimas immer wichtiger. Während in sozialen Netzwerken das Pflanzen von Bäumen als "Baumpflanz-Challenge" im Trend liegt, zeigten die nordrhein-westfälischen Baumschulen beim Baumsymposium, worauf es beim Pflanzen wirklich ankommt.

[Mehr zum Thema](#)

Boizenburg/Elbe

Homepage zur Stadtnatur

Auf seiner Homepage stellt das Klimabüro Boizenburg gemeinsam mit dem Projekt PLATZ-B seine Aktivitäten zur Förderung der Stadtnatur vor. Dazu zählt z.B. die Mitmachaktion „Blüten für Boizenburg“, gemeinsame Exkursionen und Pflanz- oder Gärtneraktionen.

[Mehr zum Thema](#)

Bushaltestelle

„Schatteninsel“ erstrahlt in neuem Grün

Die „Schatteninsel“ hat in Boizenburg schon seit einigen Jahren Symbolcharakter. Entstanden ist sie aus dem Wettbewerb „Jugend dreht am Klimawandel!“ im Rahmen des Projekts PLATZ-B.

Bei der aktuellen Mitmachaktion griffen zahlreiche Helfer zu Rechen, Gartenscheren und Hacken. Efeuranken wurden am Gitter hochgebunden, weitere Kletterpflanzen fanden ihren Platz.

Gleichzeitig wurde die benachbarte Blumenwiese, die im vergangenen Jahr angelegt worden war, in Teilen gemäht.

[Mehr zum Thema](#)



Mobiles Grün in Haslach an der Kinzig.

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de

Neue Software für Grünflächenmanagement

Der Garten- und Landschaftsbau ist – wie alle anderen Bereiche – nicht mehr ohne digitale Unterstützung denkbar. Das Spektrum an Neuheiten reicht von der Vermessungstechnik bis hin zur modularen Universalsoftware.

Die fortlaufende Pflege kommunaler Grünflächen sollten im Sinne des Umweltschutzes erfolgen, was mit nicht unerheblichem Aufwand verbunden ist. Die Pflege und deren umfassende Dokumentation bedeuten für alle Kommunen eine große Herausforderung. Unterstützung bietet hier die Software Tablano, die dabei hilft, die Übersicht über alle Flächen zu behalten und Arbeitsaufträge digital zu planen.

[Mehr zum Thema](#)

Hygiene-Museum in Dresden eröffnet neuen Garten im Innenhof

Zum 22. Mai wurde der neue Innenhof im Dresdener Hygienemuseum eröffnet. Rund 2300 Quadratmeter Schotterfläche sind hierfür in den vergangenen Monaten entsiegelt worden. Wo früher nur Birken als botanisches Pendant zur geradlinigen architektonischen Linienführung des weißen Museumsbaus

standen, wächst jetzt ein üppiges Dickicht aus Gehölzen und Stauden.

Mit der Neugestaltung des Innenhofs reagiert das Museum auf ein Wetterextrem: In den vergangenen Jahren heizte sich der Hof im Hochsommer regelmäßig auf bis zu 50 Grad Celsius auf. Das neue Bepflanzungskonzept trägt zur natürlichen Kühlung des Gebäudes bei und verbessert zugleich das städtische Mikroklima.

[Mehr zum Thema](#)

1974: The Wonderful WEED WOMAN

Als sonderbar und exzentrisch betitelt, beschäftigte sich eine ältere schottische Lady mit der Ausbringung von Saatgut auf urbanen und privaten Flächen. Egal ob per Post, Wasser oder Wind.

Ein spannender und unterhaltsamer Blick auf das, was man heutzutage als Guerilla Gardening bezeichnen würde.

[Mehr zum Thema](#)



Mobiles Grün mit Sitzgelegenheit in Villingen-Schwenningen

Veranstaltungen

Maßnahmenworkshops zur Fortschreibung der Biodiversitätsstrategie NRW

Mehrere Termine Oktober - November 2025 in Düsseldorf

- Agrarlandschaft: 28. Oktober
[Zur Anmeldung](#)
Anmeldefrist: 19. Oktober
- Siedlungen + Verkehr: 12. November
[Zur Anmeldung](#)
Anmeldefrist: 02. November
- Gewässer und Auen: 13. November
[Zur Anmeldung](#)
Anmeldefrist: 02. November
- Wald: 18. November
[Zur Anmeldung](#)
Anmeldefrist: 09. November

Anlegen von naturnahen und klimaangepassten Staudenbeeten

29. Oktober 2025 in Geisenheim

Gärten leben insbesondere von blühenden Pflanzen, weshalb diese in keinem Garten fehlen sollten. Gut gestaltet sind diese Beete nicht nur eine optische Bereicherung für den Betrachter, sondern auch eine wichtige Nahrungsquelle und Lebensraum für viele Insekten und Kleintiere. Mit Hilfe von klimaangepasster und naturnaher Pflanzenwahl können langlebige Pflanzungen geschaffen werden. Im besonderen Fokus dabei wird auch die praxisnahe Anleitung zur Anlage der Beete stehen und wir werden aktiv ein Beet gestalten.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltungen zu Stauden:

[Staudenmischpflanzungen für das öffentliche Grün \(07. - 09. November in Grünberg\)](#)

[Stauden u. Gräser - Pflanzen und Pflegen im privaten u. öffentlichen Raum \(20. - 21. November in Großbeeren\)](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:
Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de



[Staudenpflanzungen anders planen: Grundlagen, Werkzeuge und Ideen \(21. - 23. November in Grünberg\)](#)

[Seminar: Basiswissen Stauden Modul 3 \(25. November in Eppelheim\)](#)

[Effiziente Staudenpflege in Gärten und öffentlichem Grün \(28. - 30. November in Grünberg\)](#)

Symposium 'Strenzfeld QuerBeet': Symposium zur Pflanzenverwendung

29. - 30. Oktober 2025 in Bernburg-Strenzfeld

Es werden Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität, Erfahrungen mit Staudenpflanzungen im nationalen und internationalen Raum vorgestellt. Erwartet werden Referenten aus Deutschland, Schweiz und Chile.

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, die zahlreichen Lehr- und Versuchsgärten gemeinsam oder auch auf eigene Faust zu erkunden.

[Mehr zum Thema](#)

Gehölzschnitt im öffentlichen und privaten Grün

30. Okt. - 01. Nov. 2025 in Grünberg

Durch gezielte Schnittmaßnahmen an Sträuchern und kleinen Bäumen wird die natürliche Schönheit erhalten und die Gesundheit und Blüte gefördert. Statt der vermeintlich schnelleren Einheitsschnitte wird durch selektive Schneidearbeiten der Pflegeaufwand deutlich reduziert.

Mit der Auswahl an klein bleibenden Standardziergehölzen können auch kleinste Beete und Gärten mit wenig Aufwand über Jahrzehnte Freude bereiten. Der Hecken- und Formschnitt wird auch ein Thema des Seminars sein.

[Mehr zum Thema](#)

[Weitere Veranstaltungen zur Anlage und Pflege von Bäumen und Gehölzen:](#)

[Wertermittlung von Bäumen und Gehölzen \(03. November in Großbeeren\)](#)

[Klimabäume, -gehölze und -stauden \(04. November in Witzenhausen\)](#)

[Seminar „Pflege- und Erhaltungsschnitt](#)

[an Ziersträuchern“ \(04. November in Eppelheim\)](#)

[Jungbaumschnitt \(05. November in Großbeeren\)](#)

[Sachkunde Gehölzschnitt \(05. - 07. November in Müncheberg\)](#)

[20. Alleentag Mecklenburg-Vorpommern \(05. November in Güstrow\)](#)

[Qualifizierung zum Geprüften Sachkundigen für Artenschutz und Baum-Habitatstrukturen \(10. - 11. November in Großbeeren\)](#)

[Qualifizierung zum Geprüften Sachkundigen für Artenschutz und Baum-Habitatstrukturen \(12. - 13. November in Großbeeren\)](#)

[Workshop „Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen“ \(13. - 14. November in Heidelberg\)](#)

[Ziergehölzschnitt im öffentlichen Grün \(Theorie und Praxis\) \(18. November in Geisenheim\)](#)

[Baumpflanzung, Baumerziehung, Baumpflege.... \(18. November in Witzenhausen\)](#)

[Denkmalgerechte Baumpflege \(21. November in Großbeeren\)](#)

[Seminar „Baumpflege und Artenschutz“ \(26. November in Heidelberg\)](#)

[Seminar „Baumpflanzung im urbanen Bereich“ \(27. November in Heidelberg\)](#)

[Gehölzschnitt \(14. Januar in Großbeeren\)](#)

Weitere Veranstaltungen finden Sie bei der [Baum-Akademie](#) vom Sachverständigenbüro Baum 4 GmbH.

Pflege kommunales Grün - Das Handbuch Gute Pflege

04. - 05. November 2025 in Großbeeren

Die Teilnehmer*innen lernen den Umgang mit dem „Handbuch Gute Pflege“ praxisnah und zielorientiert kennen und setzen diesen in kleinen praktischen Übungen um. Vorbehalte und Fragen zum Handbuch werden individuell angegangen, bearbeitet und gelöst.

[Mehr zum Thema](#)

Landnutzung und Naturschutz im Dialog: Gemeinsam weiterkommen

05. November 2025 online

Das diesjährige Online Symposium des Sonderprogramms stellt erfolgreich fachübergreifend erarbeitete Projekte in den Fokus und zeigt wichtige Informationsquellen für eine gemeinsame Förderung der Biodiversität auf. Das Ziel ist es, in Zukunft noch besser zusammenzuarbeiten für die Erhaltung der Biodiversität in unserer Kulturlandschaft.

[Mehr zum Thema](#)

SAVE THE DATE: BfN Leipzig im Dialog - 30 Jahre Forschung zu Naturschutz und Energiewende

05. - 06. November 2025 in Leipzig

Der hohe Flächenbedarf durch Siedlung, Verkehr, Landwirtschaft oder den Ausbau erneuerbarer Energien steigt unvermindert an. Um der Klima- und der Biodiversitätskrise zu begegnen, sind daher innovative, naturverträgliche Lösungen gefragt – genau daran arbeitet das BfN.

[Mehr zum Thema](#)

29. Naturschutztag Schleswig-Holsteins

06. November 2025 in Neumünster

Hier wird informiert, diskutiert und nach Lösungen gesucht, wie Schleswig-Holsteins Natur wiederhergestellt werden kann. Daneben zeigen Best-Practice-Beispiele, wie dies gemeinsam auf den Weg gebracht werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

FLL-Fachtagung Fachbericht Biodiversität: Anleitung zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsbereich

06. November 2025 online

Die Fachtagung zum FLL-Fachbericht Biodiversität zeigt auf, wie bei der Planung, Ausführung und Pflege die Biodiversität in Gärten und Außenanlagen durch alltägliche Arbeiten gefördert werden kann. Es wird eine Übersicht gegeben, wie Biodiversitätsförderung im (Betriebs-)Alltag integriert und eingesetzt werden kann.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de



QUAGA - Nachhaltige Gestaltung und Pflege von Grab- und Freiflächen auf dem Friedhof

11. - 12. November 2025 in Großbeeren

Das Seminar richtet sich an Friedhofsgärtnerinnen und Gärtner, die interessiert sind, nachhaltiger im Betrieb zu handeln und das Thema Artenvielfalt im Betrieb etablieren möchten.

Tag 1: Grundlagen des Klimawandels. Grundlagen des Artenschutzes. Nachhaltige, ökologische Rasen- und Wiesenpflege:

Tag 2: Pflanzenverwendung (Planung, z.B. m. Wildstauden). Artenvielfaltförderndes Gärtnern (Umsetzung). Argumente für alternative Bepflanzungen (Beratungsmodul). Übungen.

[Mehr zum Thema](#)

Workshop: Erfolgreiche Wiederherstellung von artenreichen Lebensräumen

13. November 2025 in Geisenheim

Follow-Up Workshop: Überarbeitung des Artenfilters und Optimierung der Empfehlungen zur Regiosaatgut-Verwendung.

[Mehr zum Thema](#)

Gehölz- und Staudentage 2025

16. - 19. November 2025 in Grünberg

Die Gehölz- und Staudentage sind eine Kooperationsveranstaltung vom Bund deutscher Baumschulen, Bund deutscher Staudengärtner und der Bildungsstätte Gartenbau. Die Referenten berichten über aktuelle Themen der Stauden- und Gehölzverwendung sowie -vermarktung. Das Programm können Sie ab Mitte September bei der Bildungsstätte erhalten.

[Mehr zum Thema](#)

29. Forum Stadtgrün Dresden: Bäume als Helden gegen Hitze

10. November 2025 in Dresden

Das Forum Stadtgrün Dresden ist eine Fachtagung zu Themen rund um städtisches Grün. Sie richtet sich an Verwaltungen mit ihren Grünflächen-, Umwelt-, Bau- und Stadtplanungsämtern, Landschaftsarchitekten und Architekten, Ingenieurbüros und Firmen des Garten- und Landschaftsbaus und weitere interessierte Fachbesucher.

[Mehr zum Thema](#)

Agroforstsysteme: Landwirtschaftliche Flächen nutzen und schützen

10. - 12. November 2025 in Rehburg-Loccum

Gehölze in landwirtschaftliche Flächen zu integrieren hat positive Auswirkungen auf Boden-, Wasser-, Klimaschutz und Artenvielfalt. Zudem können sich landwirtschaftliche Betriebe durch Agroforstsysteme resilienter an Folgen des Klimawandels anpassen und nachhaltiger aufstellen. Was hat sich in Bezug auf Information, Anreizsysteme und Fördermaßnahmen verbessert? Was ist noch erforderlich, um das System ganzheitlich – von anfänglicher Planung über Pflege bis zur zukunftsfähigen Bewirtschaftung – zu fördern?

[Mehr zum Thema](#)

Wühltiere an Deichen, Dämmen und Ufern

12. - 13. November 2025 online

- Erklären des Vorkommens wühlender Säugetiere.
- Erkennen des Einflusses von Schutzmaßnahmen und Ufergestaltungen.
- Beispiele intakter Uferbiozönosen und damit Minimierung des Gefahrenpotenzials durch wühlende Tiere.
- Verstehen der Rolle des Bibers als Schlüsselart und Ökosystemingenieur.

[Mehr zum Thema](#)

PartWiss 25: Gemeinsam forschen – Impulse aus Citizen Science, partizipativer und transdisziplinärer Forschung

12. - 14. November 2025 in Leipzig

Die PartWiss 25 bietet die Möglichkeit zum Austausch darüber, wie transdisziplinäre und partizipative Forschungsprojekte und Citizen Science-Akteur:innen mit- und voneinander lernen können, um gemeinsam Innovation und Wirksamkeit in Wissenschaft, Politik und Praxis zu ermöglichen.

[Mehr zum Thema](#)

10. Bodentag: Gesunder Boden - ein Multitalent

19. - 20. November 2025 in Neunburg vorm Wald

Boden ist mehr als nur Oberfläche, auf der wir gehen. Gesunder Boden ist die Basis für die Gesundheit von Luft, Wasser, Pflanzen, Tieren und Menschen.

[Mehr zum Thema](#)

Weitere Veranstaltung zum Boden:

[Böden in der Stadt – Bodenpflege, Bodenschutz \(02. Dezember in Witzenhäusen\)](#)

Biodiversität im urbanen Raum

26. November 2025 online

Der weltweite Verlust der Biodiversität gilt aufgrund seiner Unumkehrbarkeit als noch gravierender als der Klimawandel. Insbesondere im Siedlungsraum bestehen große Potenziale, dem Artenrückgang mit Maßnahmen entgegenzuwirken, die zugleich dem Schutz vor Starkregenereignissen dienen und zur Anpassung an den Klimawandel beitragen.

[Mehr zum Thema](#)

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de



Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK)

27. November 2025 in Wiesbaden

Die Veranstaltung informiert über den Zweck, den Inhalt und die Umsetzung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz. Sie informiert über die Strukturen zur Umsetzung sowie über bestehende und erwartete Fördermöglichkeiten. Zudem vernetzen sich relevante Akteure und stoßen ggf. neue ANK-Maßnahmen und Projekte in Hessen an.

[Mehr zum Thema](#)

SAVE THE DATE: Gewässerschutzforum der Umweltverbände zur Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

28. November 2025 in Dessau

Das Gewässerschutzforum ist eine Info- und Diskussionsveranstaltung der Umweltorganisationen BUND, DUH, NABU, WWF Deutschland und des Umweltdachverbands Deutscher Naturschutzring zu dem Thema Wasserrahmenrichtlinie, der zentralen europäischen Richtlinie für den Schutz unserer Flüsse, Seen und unseres Grundwassers.

[Mehr zum Thema](#)

2. Forum DIE GRÜNE STADT – Stadtgrün 4K: Kommunikation – Kompetenz – Kooperation – Kommune

02. Dezember 2025 in Berlin

Auf der Fachveranstaltung steht die Rolle der grünen Branche und der kommunalen Grünflächen in Krisenzeiten im Fokus. Angesichts der massiven Herausforderungen, vor denen städtische Grünflächen, Parks und Gärten in naher Zukunft stehen, will die Tagung Lösungsmöglichkeiten aufzeigen und nicht allein Problemanalyse betreiben.

[Mehr zum Thema](#)

5. Fachtagung: Dach- und Fassadenbegrünung

04. Dezember 2025 in Heidelberg

Begrünte Fassaden und Dächer sorgen in durch dichte Bebauung, Versiegelung und Luftverschmutzung belasteten Städten für vielfältigen Ausgleich: Sie helfen, Hitzebelastung im Sommer zu reduzieren, Luft von Schadstoffen zu reinigen, vor Überschwemmungen zu schützen und bieten Lebensraum für zahlreiche Arten.

Die Tagung gibt einen Überblick über technische Entwicklungen, Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten sowie die geeignete Pflanzenauswahl von Gründächern und Gebäudefassaden.

[Mehr zum Thema](#)

1. Großbeerener Stadtgrüntag – Vision trifft Realität

04. Dezember 2025 in Großbeeren

Unser Stadtgrün steht unter Stress und die Anforderungen an Grünflächen im urbanen Raum steigen. Neue Methoden müssen von der Vision in die Realität kommen. Aber wie? Wir möchten verschiedene Möglichkeiten sowie deren Chancen und Herausforderungen aufzeigen und diskutieren, wie Konzepte in die Tat umgesetzt werden können.

[Mehr zum Thema](#)

Impressum

Redaktion

Stefanie Herbst

Bilder

- © Fachtagung „Urbane Waldgärten.“ Lysander Rohringer/Team Urbane Waldgärten Universität Potsdam
- © Spende Sportschule Sinawali: Sportschule Sinawali
- © Gruppenbild Labelverleihung: Friedrich Horn/Stadt Kronberg im Taunus
- © Wiese Neustadt a. Rbge.: Sebastian Moritz/Stadt Neustadt am Rübenberge
- © Pflegeworkshop in Bad Waldsee: NABU/Hannes Schweikardt
- © Gruppenbild „Tausende Gärten – Tausende Arten“: DGG
- © Mobiles Grün Haslach an der Kinzig: Stefanie Herbst
- © Mobiles Grün Villingen-Schwenningen: Stefanie Herbst

Herausgeber

Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Fritz-Reichle-Ring 2 | 78315 Radolfzell

Tel.: +49 7732 89073-32

Fax: +49 7732 89073-73

www.kommbio.de | info@kommbio.de

Mehr Informationen rund um das Bündnis finden Sie unter www.kommbio.de

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Kommunen für biologische Vielfalt e.V. | Tel.: +49 7732 89073-32 | E-Mail: info@kommbio.de